

# Naturschutz & Umweltbildung - Rückblick & Zukunftsvisionen

„Naturschutz und Bildung für  
nachhaltige Entwicklung -  
Teil 1: Lebenslanges Lernen“

Vilm, 04.12. - 06.12.2006

Referentin:  
Ute Borchers  
in Vertretung BfN



Das BfN berät

Das BfN fördert

Das BfN setzt um

Das BfN informiert



- I. (Ein)Blick in die Historie**
- II. Naturschutz+BNE+LLL**
- III. Visionen**



# (Ein)Blick in die Historie

## Das Konzept der nachhaltigen Forstwirtschaft entsteht:

1661

**1661:** Reichenhaller Forstordnung

1713

*„Gott hat die Wäld(er) für den Salzquell erschaffen, auf dass sie ewig wie er kontinuieren mögen; also sollte der Mensch es halten: ehe der alte (Wald) ausgeht, der junge bereits wieder zum Verhacken hergewachsen ist“*

1900

1935

1960

1970

**1713:** „nachhaltige Forstwirtschaft“ wird als Begriff geprägt von Hannß Carl von Carlowitz in: „Sylvicultura oeconomica“

1990

2005

2014



# (Ein)Blick in die Historie

## Die Naturschutzbewegung entsteht:

1661

1713

1900

1930

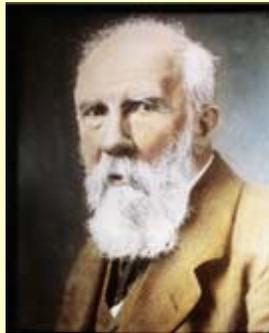
1960

1970

1990

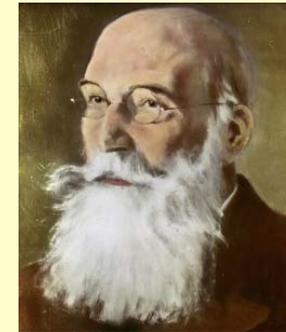
2005

2014



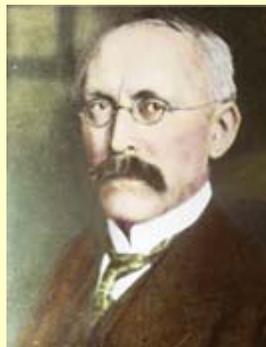
**Naturschutz als holistisch-  
ästhetisches Anliegen**

Prof. Dr. Ernst Rudorff



**Naturschutz als sozialpolitisches  
Anliegen**

Prof. Wilhelm Wetekamp



**Naturschutz als biologisch-  
naturwissenschaftliches Anliegen**

Prof. Dr. Hugo Conwentz

Leiter der ersten Staatlichen Stelle für  
Naturdenkmalpflege in Danzig (seit 1906)



# (Ein)Blick in die Historie

## Naturschutz/-bildung im Wandel

1661

**1920er:** Heimatbezogene Naturkunde als Schulfach

1713

**1930er:** NS-Erziehung: Vermischung von nationalem Gedankengut und Naturbewahrung

1900

**1950er:** Naturschutz in Biologie und Erdkunde, in der Öffentlichkeit als Thema uninteressant

1930

1960

**1960er:** Argumentation für Naturschutz „objektiv“ biologisch-naturwissenschaftlich, auch aufgrund Verunsicherung durch Ausnutzung des Naturschutz-Gedankens in der NS-Zeit

1970

1990

2005

2014



# (Ein)Blick in die Historie

## Naturschutz/-bildung im Wandel

1661

1713

1900

1930

1960

1970

1990

2005

2014

1970er Jahre:

- 68er-Bewegung ist Naturschutz suspekt:
  - Kontinuität personell/ programmatisch vor und nach 1945
  - politisch konservativ/ antimodern
- Begriffsbildung „Umweltschutz“ als politischer Kampfbegriff
- Schule: Thema Umwelt ersetzt Naturschutz
- Entwicklung der außerschulischen Umweltbildung
- UNESCO-Programm „Der Mensch und die Biosphäre“ (MAB) mit neuartigem systemaren Ansatz: Verbindung der natur-, sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Aspekte



# (Ein)Blick in die Historie

## Naturschutz/-bildung im Wandel

1661

1713

1900

1930

1960

1970

1990

2005

2014

### 1980er Jahre:

- Entwicklung verschiedener umweltbildender Ansätze
  - problem- und handlungsorientierte Umwelterziehung
  - naturnahe Erziehung und Bildung
  - Öko-pädagogik

### 1990er Jahre:

- UNO-Konferenzen haben Einfluss auf die Entwicklung der Umweltbildung in Deutschland
- „Rio-Konferenz“ verabschiedet u.a. CBD
- Naturschutz öffnet sich sozialen und ökonomischen Fragestellungen

# II. Naturschutz+BNE+LLL

## Naturschutz

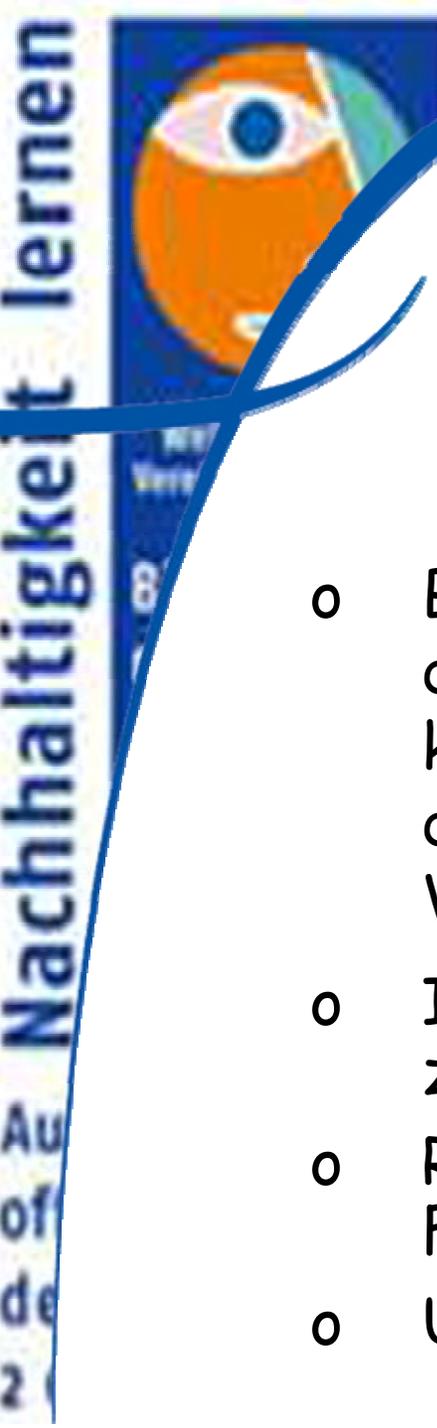
- o Artenschutz, Biotopschutz, Landschaftsschutz
- o gesellschaftliche Vereinbarung (BNatSchG)
- gesellschaftliche Abwägungsprozesse
- politische Entscheidungen
- großes Potenzial an kreativen Lösungsmöglichkeiten

## UN-Weltdekade BNE

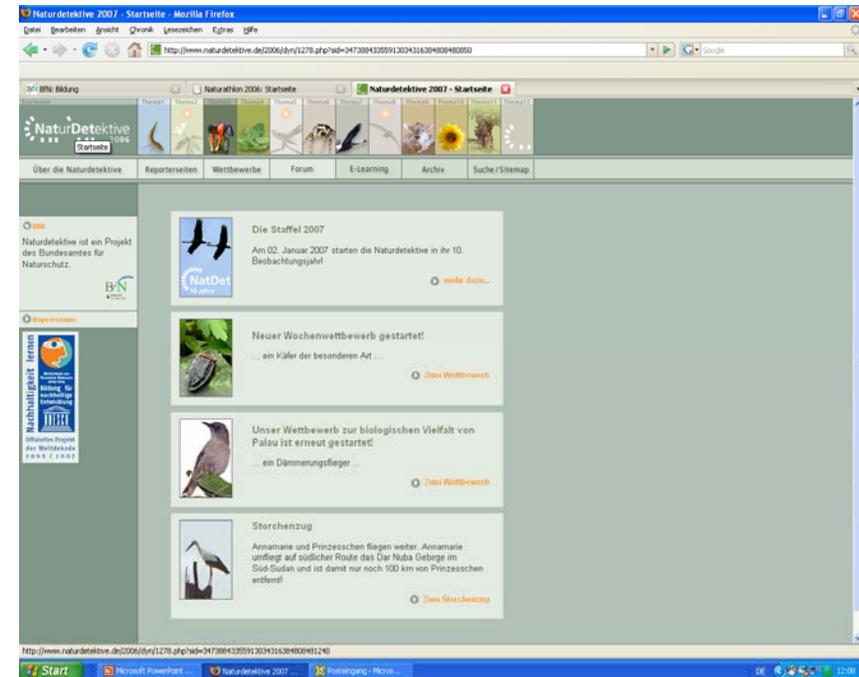
- o Globale Vision
- o Bildungschancen für alle Menschen, um
  - Wissen + Werte anzueignen,
  - Verhaltensweisen + Lebensstile zu erlernen sowie
  - lebenswerte Zukunft + positive gesellschaftliche Veränderung zu gestalten

## Lebenslanges Lernen (LLL)

- o Nationale Strategie
  - Lernförderung in allen Lebensphasen und Lebensbereichen
  - verschiedene Lernorte + -formen
  - Stärkung von Eigenverantwortung + Autonomie
  - Förderung selbstgesteuerter, auch informeller Lernaktivitäten



- o Bekanntmachung des „Übereinkommens über die biologische Vielfalt“ - CBD
- o Internetplattform zum Mitmachen für alle Altersgruppen
- o Reporterseiten, Wettbewerbe, Experten-Forum, E-Learning, 12 Themen pro Jahr
- o UN-Dekadeprojekt seit 2006





# Projekt: BMU-Bildungsservice



Umwelt &  
Gesundheit



Erneuerbare  
Energien



Klima-  
schutz

Unterrichtsmaterialien im Internet  
o UN-Dekadeprojekt seit 2005

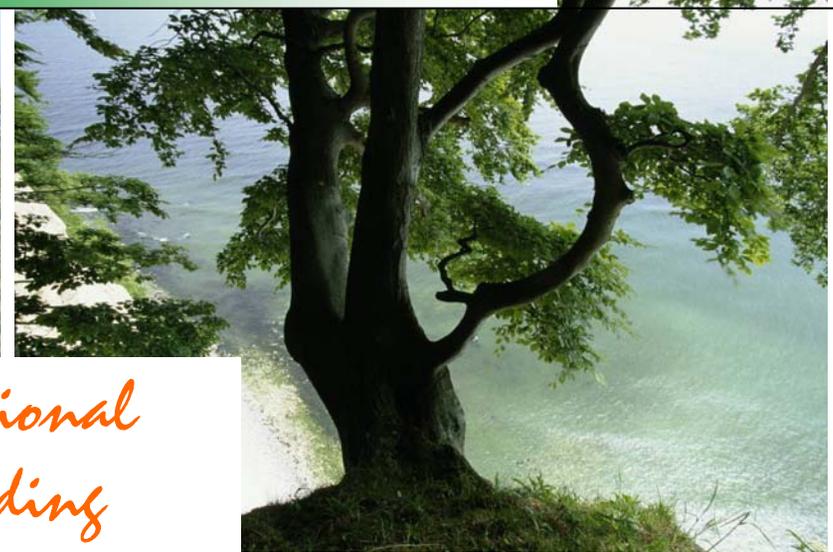
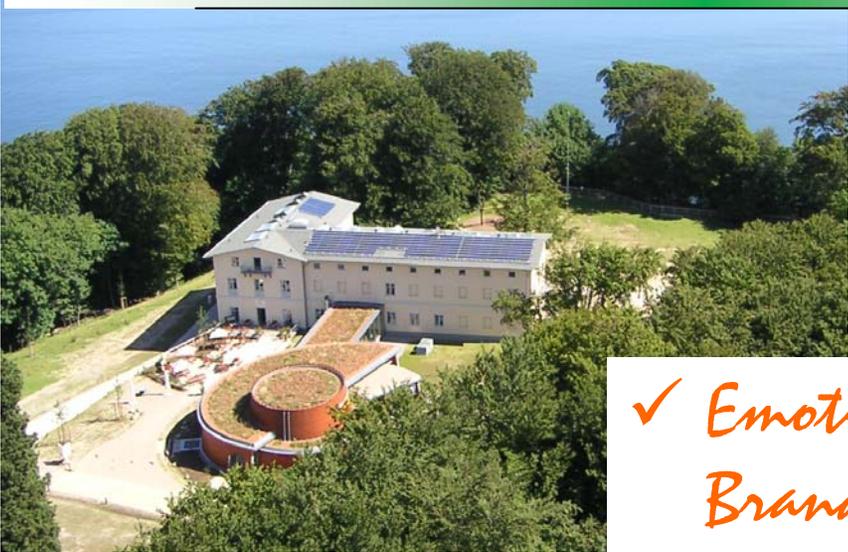
in Vorbereitung:

- o Wasser
- o Flächenverbrauch
- o Biodiversität
- o Biosphären-reservate



„The day after  
tomorrow“

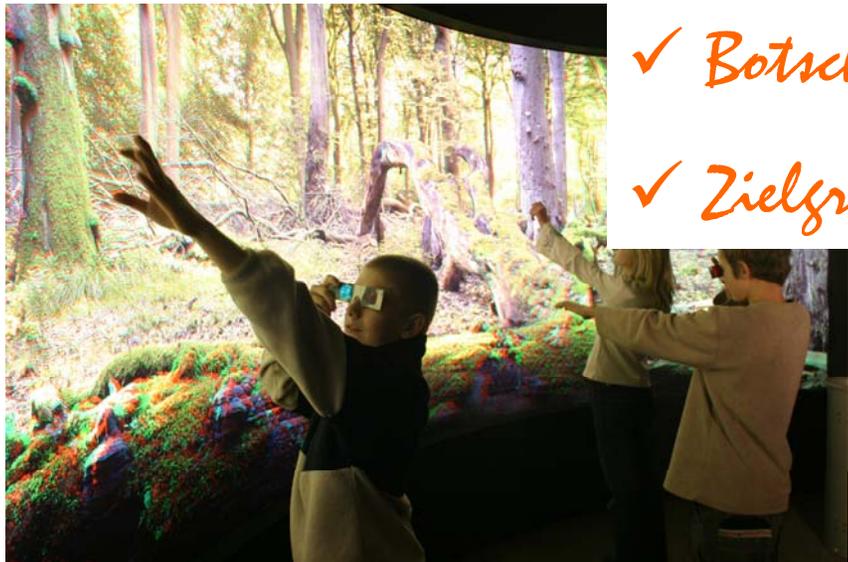
# Projekt: Nationalpark-Zentrum Königsstuhl



✓ Emotional  
Branding

✓ Botschaft

✓ Zielgruppe





Entdeckerzentrum  
Entdecken ist Natur.

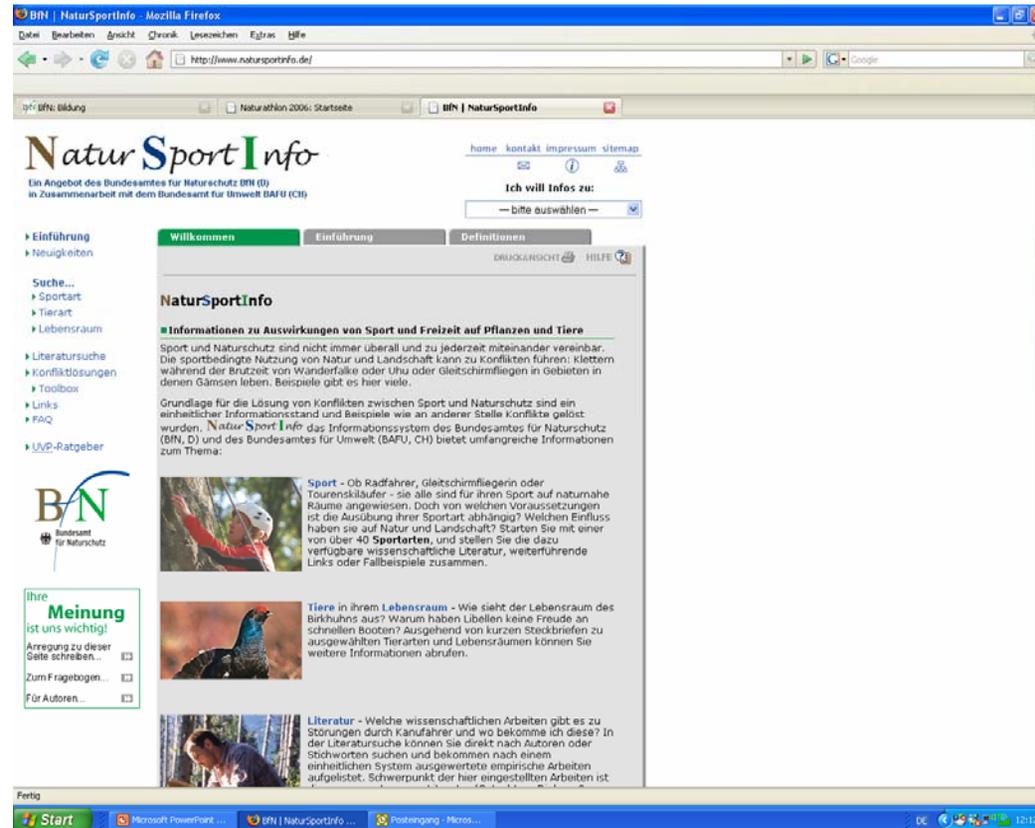
- o „Übereinkommen über die biologische Vielfalt“ - CBD  
Art. 13: „Aufklärung und Bewusstseinsbildung der Öffentlichkeit“

- o Thema „Biologische Vielfalt“ am Beispiel der Gattung Rhododendron
- o 1. Ausstellung zum Thema bundesweit
- o Botanische Gärten als Institutionen mit Naturschutzaufgaben und Bildungsauftrag

## Botanische Gärten, Zoologische Gärten und Freilichtmuseen (F+E)

- o keine Naturschutzeinrichtungen
- o **aber:** Naturschutzthemen passend
- o Massenpublikum, alle Altersstufen
- Verstärkung von Naturschutzaspekten
- Beteiligung des Naturschutzes



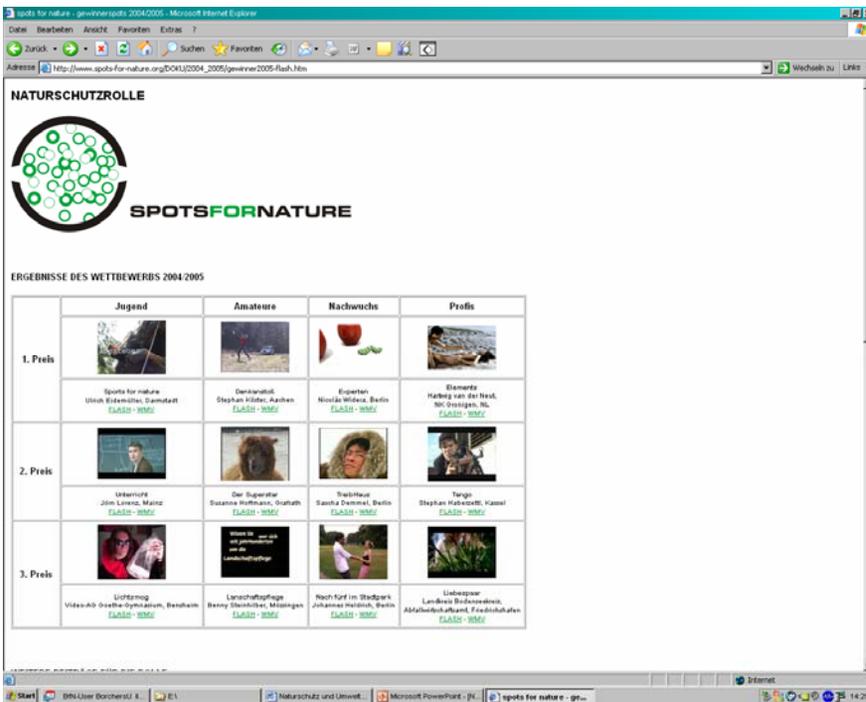


[www.NaturSportInfo.de](http://www.NaturSportInfo.de)

- o Auswirkung von Sport und Freizeit auf Pflanzen und Tiere
- o Konfliktlösungen
- o Kooperationsprojekt von BfN und BAFU, CH

[www.JUUS.de](http://www.JUUS.de)

- o Kooperationsprojekt von dsj und NaJu
- o umweltverträgliche Sportausübung
- o sportlich orientierter Naturschutz
- o NutzerInnen-Beteiligung



## Spots for nature

- o Werbung für die Natur durch witzige Spots im Internet seit 2002
- o Ziel: Kinder und Jugendliche in spielerischer Auseinandersetzung mit Naturschutz

## Naturathlon

- o Vereinbarkeit von Naturschutz und aktiver Erholung
- o 2004 : „Natur bewegt“ - vom Watzmann bis nach Arkona
- o 2005: „Natur vereint „ - entlang des „Grünen Band“
- o 2006: „Wasser bewegt“ - Freizeit am Fluss
- o 2007: i.V. Thema Wald



# III. Visionen

---

## „Übereinkommen über die biologische Vielfalt“ Convention on Biological Diversity (CBD)

- o Vertragsstaatenkonferenz (VSK) 2008 findet in Deutschland statt

## Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt

- o Entwurf zur Zeit in der Ressortabstimmung
- o Beschluss geplant im Sommer 2007



# Convention on Biological Diversity

## Kuala Lumpur 2004 - VSK 7

- o Art. 13 der CBD:  
„Aufklärung und Bewusstseinsbildung der  
Öffentlichkeit“
- o Beschluss eines Globalen Programms zu  
Kommunikation, Bildung und Öffentlichkeitsarbeit  
(**C**ommunication, **E**ducation + **P**ublic **A**wareness)  
= CEPA
- o CEPA richtet sich an alle gesellschaftlichen  
Gruppen

## Curritiba 2006 - VSK 8

Bericht der Deutschen Delegation:

- o „Deutschland sollte deshalb in Vorbereitung der 9. VSK eine professionelle öffentlichkeitswirksame Kampagne starten, um die Konvention in Deutschland bekannter zu machen; die könnte ggf. mit der Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung verknüpft werden.“

## Deutschland 2008 - VSK 9

### Chancen:

- o Stellenwert von CEPA einen entsprechenden Rahmen geben
- o Auswertung der bisher ergriffenen CEPA-Maßnahmen: „Leuchtturm-Projekte“
- o Potenziale der Zusammenarbeit der Mitgliedsstaaten herausarbeiten
- o Vorreiterrolle Deutschlands im Themenfeld CEPA stärken und ausbauen

# Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt

- o **Ausgangslage (Kap. A)**
- o **Konkrete Visionen (Kap. B)**  
Orientierung für die mittel- bis langfristige  
Entwicklung von Schutz und nachhaltiger  
Nutzung der biologischen Vielfalt
- o **Aktionsfelder (Kap. C)**  
Maßnahmen zur Umsetzung der Handlungsziele  
der „Konkreten Visionen“
- o **Leuchtturmprojekte (Kap. D)**
- o **Monitoring und Indikatoren (Kap. E)**
- o **Anhang (Kap. F)**

## B 5 Gesellschaftliches Bewusstsein

### Vision:

„Biologische Vielfalt erfreut sich in Deutschland einer hohen Wertschätzung als wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität und ist Voraussetzung für ein gesundes und erfülltes Leben. Dies drückt sich im alltäglichen, eigenverantwortlichen Handeln aus.“

### Ziel:

„Im Jahr 2015 zählt für mindestens 75 % der Bevölkerung die Erhaltung der biologischen Vielfalt zu den prioritären gesellschaftlichen Aufgaben.“

## C 13 Bildung und Information

### EU/Bund

- o Modellvorhaben: Außerschulische Bildung, Biodiv-  
aspekte in Naturnutzer-Ausbildungen, Bildungs-,  
Wirkungs- und Transferforschung
- o Meinungsumfragen zu Bio-Div
- o Weiterentwicklung des CHM und Biodets/Natdets

### Länder/Kommunen

- o Unterrichtsmaterialien zu Bio-Div
- o Bio-Div in Fortbildung der Lehrenden
- o Einrichtung von Bio-Div-Infozentren
- o Biosphärenreservate als Modell für BNE
- o Einrichtung von Waldkindergärten, Schulgärten,  
Naturlehrpfaden



# (Aus)Blick

1661

- o UN-Dekade BNE ist internationales Instrument, um Bildungsaktivitäten auf nachhaltige Entwicklung zu fokussieren

1713

1900

- o BNE bietet Naturschutz Chance, Naturschutz-Ziele in das gesellschaftliche Bewusstsein zu transportieren

1935

- o VSK 9 der CBD kann Thema Biodiversität auch mit Hilfe von BNE und LLL kommunizieren

1960

- o Bundeskanzlerin Merkel möchte Topthema „Schutz der biologischen Vielfalt“ in EU-Ratspräsidentschaft 2007 + Führung des G8-Gipfels

1970

1990

2005

- o „Positionierung des Naturschutzes im Rahmen der BNE“ (F+E, 2005 - 2008)

2014

# Naturschutz und Umweltbildung

---

---



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

Ute Borchers

Busy *for* Nature



Bundesamt  
für Naturschutz

Ab dem 15.12.06  
auf [www.bfn.de](http://www.bfn.de)

➤ [Service/Links](#) → [Vorträge](#)

Vilm, 04.12.2006